

## Martin Glaser (\*1968) - Kurzbiografie

... geboren am 16. August 1968 in Ottensheim, Oberösterreich.

In seiner Linzer Musikgymnasialzeit, als Schüler von Balduin Sulzer und Prof. Karl Trawöger, entwickelte sich seine im Elternhaus schon sehr früh geweckte Begeisterung für die Musik zu tiefer Lust und Leidenschaft. Faszinierende Sulzer Uraufführungen, bewegende Erfahrungen mit Kompositionen von Anton Webern, Alfred Schnittke, Wolfgang Rihm, Gunter Waldek und vielen anderen Zeitgenossen, aber auch die spannenden Aufführungen als Flötist und Chorsänger unter Franz Welser-Möst festigten bei Martin Glaser die Entscheidung, den Weg des Musikers gehen zu wollen ...

Während der Studienjahre bei Michael Gielen am Mozarteum Salzburg erhielt der damals 21jährige die "Talentförderungsprämie für Komposition" des Landes Oberösterreich.

In der Folge schloss Glaser das Instrumental-Pädagogik-Studium im Hauptfach Querflöte bei Prof. Peter Kapun an der Anton Bruckner Universität ab (Staatliches Lehrdiplom 1992). Bei Gunter Waldek studierte er Theorie und Komposition (Diplome 1994 und 1999 *mit Auszeichnung*). Seit 1991 ist Martin Glaser als Musikpädagoge im Landesmusikschulwerk Oberösterreich tätig.

1996 wurde die Orchesterkomposition „Entwicklungen op. 26“, ein Auftragswerk der Österreichischen Kammersymphoniker Wien, im Konzerthaus Wien uraufgeführt. Im gleichen Jahr erhielt er ein Bayreuthstipendium. Seither organisiert und dirigiert er die Konzertreihe „Horizonte“. Martin Glaser komponiert für alle Besetzungen vom Solowerk bis zu großen Chor- und Orchesterwerken.